

REGIERUNG
DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK
Staatssekretariat für Berufsausbildung



FACHARBEITERZEUGNIS

„WIR WOLLEN DEN SOZIALISTISCHEN
MENSCHEN ERZIEHEN . . . , der reich
an wissenschaftlichen und technischen Kenntnissen,
reich an moralischen Qualitäten ist und der mutig
und opferbereit der Sache des Volkes und der
Arbeiterklasse dient.“

ERICH HONECKER

auf der IV. Tagung des Zentralrates der FDJ

FACHARBEITERZEUGNIS

Udo K l e m m a n n

Vorname

Name

geb. am 4.12.35 in Leipzig

hat die Prüfung als

Industrie Kaufmann

abgelegt und mit

gut

bestanden

Leipzig ,den 31. 8. 1953

Opitz

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Dienstlegel

L. v. Jäger

Leiter der Abteilung Arbeit und Berufsausbildung

Einzelergebnisse über die theoretische und die berufspraktische Prüfung
auf den Seiten 2 bis 4



I. THEORETISCHE PRÜFUNG

Es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Gesellschaftliches Verhalten	sehr gut
Mitarbeit	gut
Häuslicher Fleiß	sehr gut
Ordnung	gut
<hr/>	
Betriebsplanung und Betriebstechnik	gut
Wirtschaftliches Rechnen	genügend
Rechnungswesen/Buchführung	sehr gut
Verkaufskunde	- -
Warenkunde	- -
Werbekunde	- -
Stenographie	sehr gut
Plakatschrift	- -
Fachaufsatz	gut

1=Sehr gut 2=Gut 3=Genügend 4=Mangelhaft 5=Ungenügend

Physik - -

Chemie - -

Gesellschaftskunde gut

Deutsch gut

Körperliche Erziehung - -

Die theoretische Prüfung wurde mit dem

Prädikat gut bestanden.

Ber.-Sch. Wirtsch. u. Verw., Lg

Bezeichnung der Schule

Ort



H. V. Munnich
Schulleiter


II. BERUFSPRAKTISCHE PRÜFUNG

Nach einer 3 jährigen Ausbildung im Betrieb
Stahl- u. Hartstusswerk Bösdorf
VEB d. Kohlenindustrie, Bösdorf
Bezeichnung des Betriebes Bösdorf

wurden in der berufspraktischen Prüfung folgende Ergebnisse erzielt:

Fachkunde	gut
Betriebsplanung und Betriebstechnik	gut
Warenkunde	gut
Verkaufskunde	- -
Werbekunde/Dekoration	- -
Führung der Berichtshefte	sehr gut

Die berufspraktische Prüfung wurde mit dem
Prädikat g u t bestanden.


Vorsitzender des Prüfungsausschusses

**„DEN FRIEDLIEBENDEN DEMOKRATISCHEN
KRÄFTEN GEHÖRT DIE ZUKUNFT. Wir über-
geben dem deutschen Volke den Fünfjahrplan als
Dokument des Willens, in friedlicher Arbeit einen
Wohlstand zu erreichen, wie ihn unser Volk bisher
nicht gekannt hat. Für die Bevölkerung ist der Fünf-
jahrplan das Programm des Aufbaues aus eigener
Kraft, des Weges zu einem glücklichen Leben. Der
Plan erfüllt die Herzen und Hirne des werktätigen
Volkes. Die Durchführung des Planes – das heißt
Friede, besseres Leben, die Kulturschätze dem
Volke! – Das werden wir verwirklichen.“**

Stellvertretender Ministerpräsident WALTER ULBRICHT

*auf der Tagung der Volkskammer der Deutschen
Demokratischen Republik am 31. Oktober 1951*